

Folgende Projekte werden im Rahmen des Wettbewerbs „Aktiv für Demokratie und Toleranz“ 2017 in Ulm ausgezeichnet

In welchem Europa wollen wir leben?

FinK - Freiheit in Kinderschuhen e.V., Kornwestheim

Ziel des Vereins FinK - Freiheit in Kinderschuhen e.V. ist die Förderung von Kultur und Bildung zum Zweck der Förderung des demokratischen Staatswesens. So auch mit dem Projekt "In welchem Europa wollen wir leben?". Über die Erstellung von Dokumentarfilmen soll der Dialog zwischen Schülern und Zeitzeugen über europäische Geschichte angeregt werden. Mit diesen Filmen werden in vom Verein selber initiierten und durchgeführten Aktionen und Veranstaltungen Kinder und Jugendliche für das Thema „Demokratie und Freiheit“ sensibilisiert. Das Filmmaterial wird Schulen und Mediatheken für Kultur-Aktionen zur Verfügung gestellt, um das Demokratie- und Freiheitsverständnis der Jugendlichen zu fördern und zu festigen.

Seit Gründung des FinK e.V. wurden schon mehrere Vorführung und Podiumsdiskussionen mit Schülern veranstaltet. Bislang hat das Projekt über 1000 Menschen mit dem Zeitzeugenkonzept erreicht. (ausgezeichnet mit 1000€)

Youth Against Antisemitism

Komma - Jugend und Kultur, Esslingen

Das Projekt „Youth Against Antisemitism“ der Jugendgruppe "Komma - Jugend und Kultur" Esslingen fand 2016 zum zweiten Mal während der "Aktionswochen gegen Antisemitismus" der Amadeu Antonio Stiftung im Jugendkulturzentrum "Komma" statt. Die Veranstaltung verband politische Bildung und Subkultur miteinander. Im Zentrum stand ein Vortrag zu aktuellen Erscheinungsformen des Antisemitismus, entscheidenden Aspekten des Nahostkonflikts und israelbezogenem Antisemitismus. "Youth Against Antisemitism" wendete sich gezielt an Jugendliche und junge Menschen, die sich in linken Subkulturen bewegen, da Antisemitismus in linken Jugendszenen noch immer nicht adäquat thematisiert wird. Im Anschluss an den Vortrag wurde der Abend von Bands und DJs gestaltet. Es wurde israelisches Essen und Getränke angeboten sowie ein betreuter Informationstisch, wo die Möglichkeit bestand, sich näher mit dem Themenkomplex zu befassen und sich auszutauschen. (ausgezeichnet mit 1000€)

Festival Contre Le Racisme Ulm/Neu-Ulm

Studierendenvertretung Uni Ulm, Ulm

Das "Festival contre le racisme Ulm/Neu-Ulm" wurde vom 26.6. bis 9.7.2017 zum zweiten Mal von der Studierendenvertretung der Universität Ulm organisiert. Neben einem Live-Konzert und einem Straßenfest wurden Vorträge, Workshops und Ausstellungen angeboten. Mit allen Veranstaltungen sollte auf Rassismus und Menschenverachtende Einstellungen aufmerksam gemacht und informiert werden – sowohl über Rechte Strukturen wie die "Identitäre Bewegung", als auch über den täglichen

Kontakt:

Geschäftsstelle des Bündnisses für Demokratie und Toleranz
Wiebke Klausnitzer
Friedrichstr. 50
10117 Berlin

Tel +49 (0)30 - 254 504 - 468
Fax +49 (0)30 - 254 504 - 478
wiebke.klausnitzer@bpb.de
www.buendnis-toleranz.de

Pressekontakt:

Bundeszentrale für politische Bildung
Daniel Kraft
Adenauerallee 86
53113 Bonn

Tel +49 (0)228 99515-200
Fax +49 (0)228 99515-293
presse@bpb.de
www.bpb.de/presse

Alltags-Rassismus. Gleichzeitig sollte ein friedliches Miteinander und Zivilcourage gefördert werden, indem entsprechende Vereine und Vielfalt in der Gesellschaft unterstützt wurden.

Das Festival-Konzept „festival contre le racisme“ wird seit 2003 bundesweit an Hochschulen durchgeführt und ist eine Kampagne gegen Rassismus, Xenophobie und Ausländerfeindlichkeit. (ausgezeichnet mit 1000€)

Mitmachen Ehrensache

Stuttgarter Jugendhaus gGmbH, Stuttgart

Die Idee von „Mitmachen Ehrensache“ der Stuttgarter Jugendhaus gGmbH ist seit dem Jahr 2000 erfolgreich: Jugendliche suchen sich selbstständig eine/en Arbeitgeber/-in ihrer Wahl und jobben dort im Vorfeld oder am Internationalen Tag des Ehrenamts, dem 5. Dezember. Sie verzichten auf ihren Lohn und spenden das Geld jeweils an regional ausgewählte „gute Zwecke“. Besonders engagierte Jugendliche bewerben als sogenannte „Botschafter/-innen“ die Aktion und beteiligen sich an der Organisation vor Ort. Sie werben dafür, sich schon als junger Mensch sozial zu engagieren und dadurch auch gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen. Mitmachen können Schüler/-innen ab Klasse 7 aller allgemeinbildenden und beruflichen Schulen in Baden-Württemberg. Träger der Aktion sind die Jugendstiftung Baden-Württemberg und die Stuttgarter Jugendhaus Gesellschaft.

In den vergangenen 16 Jahren haben sich über 110.000 Jugendliche in Baden-Württemberg an der Aktion beteiligt und über 2,75 Mio € für soziale Zwecke erarbeitet. Jährlich unterstützen rund 350 Botschafter/-innen die Aktionsbüros bei der Bewerbung der Aktion. Allein im Aktionsjahr 2016 verdienten 9000 Mädchen und Jungen fast eine Viertelmillion € und konnten damit vielen benachteiligten Kindern und Jugendlichen helfen. Mittlerweile findet die Aktion in mehr als der Hälfte aller Stadt- und Landkreise Baden-Württembergs statt. (ausgezeichnet mit 5000€)

Liebe und Toleranz

Linden-News der Lindenschule Memmingen

Die Redakteure/-innen der Schüler/-innenzeitung "Linden-News" der Lindenschule Memmingen haben für das Projekt "Liebe und Toleranz" über den Zeitraum eines gesamten Schuljahres in ihrer Freizeit ein Schüler/-innen-Arbeitsheft und ein einstündiges Pausenkonzert mit der Münchner Band „Phantom Reverb“ zum Thema "Liebe und Toleranz" organisiert und mit kreativen Beiträgen untermauert. Mit Poetry-Slams und Gedichten haben sich die Schüler/-innen intensiv mit den Themen Toleranz, Liebe und Rassismus auseinandergesetzt. Da Toleranz bereits im Klassenzimmer beginnt, sollen andere für dieses Thema nachhaltig sensibilisiert werden. Dafür haben die Schüler/-innen das separate Schüler-Arbeitsheft mit eigenen Beiträgen und entsprechenden Impulsen und Denkanstöße erstellt, dass im Unterricht verwendet wird.

Über das Projekt nahmen die Schüler/-innen an Exkursionen teil, u.a. ein Besuch einer Ausstellung von Pro Asyl. Dafür haben die Schüler/-innen eigenständig Spenden aus der Region gesammelt. (ausgezeichnet mit 1000€)

Kontakt:

Geschäftsstelle des Bündnisses für Demokratie und Toleranz
Wiebke Klausnitzer
Friedrichstr. 50
10117 Berlin

Tel +49 (0)30 - 254 504 - 468
Fax +49 (0)30 - 254 504 - 478
wiebke.klausnitzer@bpb.de
www.buendnis-toleranz.de

Pressekontakt:

Bundeszentrale für politische Bildung
Daniel Kraft
Adenauerallee 86
53113 Bonn

Tel +49 (0)228 99515-200
Fax +49 (0)228 99515-293
presse@bpb.de
www.bpb.de/presse

Musik schafft Heimat

Bayerische Philharmonie e.V., München

Eine gelungene Integration setzt voraus, dass Menschen zeitnah in unmittelbaren Kontakt miteinander gebracht werden, Teilhabe erfahren und sich proaktiv einbringen können. Das Projekt „Musik schafft Heimat“ des Bayerische Philharmonie e.V. bietet seit 2015 mit Hilfe zahlreicher Ehrenamtlicher wichtige integrative Schlüsselerlebnisse für anerkannte Geflüchtete. Herausragender Aspekt dieses Projekts ist die aktive Integration junger Zugewanderter in die Laienmusik (niederschwellig beginnend ohne erforderliche instrumentale/vokale Vorkenntnisse) als auch in die professionelle Musikpflege, mit Bezug zu renommierten Künstlern/-innen und erfahrenen Pädagogen/-innen. Im Bereich der Laienmusik ist die wechselseitige Befruchtung zwischen bestehenden Laienmusikensembles und der Kultur von Migranten/-innen in künstlerischer wie auch programmatischer Hinsicht Bestandteil des Konzepts. 2016 haben 152 Geflüchtete an den Workshops teilgenommen. (ausgezeichnet mit 2000€)

Integration durch Sport

Sportbüro FALA, Landshut

Das Projekt "Integration durch Sport" des "Sportbüros FALA" von Herrn Konstantinos Kotios aus Landshut vermittelte bisher 128 junge Geflüchtete in Landshuter Sportvereine. Drei junge Geflüchtete arbeiten inzwischen selbst als Trainer/-innen. Das Projekt richtet sich nach den Interessen der Jugendlichen und möchte über die Vermittlung die Integration fördern. Zweimal wöchentlich besucht Herr Kotios die Gemeinschaftsunterkünfte, registriert die Sportinteressen der Geflüchteten und begleitet die Geflüchteten die ersten zwei Male zum neuen Verein. Daneben werden diverse Seminare durchgeführt. Der Inhalt dieser Seminare bezieht sich auf gesellschaftspolitische Themen wie: "In Demokratie leben und Demokratie üben" sowie Gewalt-, Alkohol,- und Drogenprävention. Das Sportbüro der Freiwilligenagentur Landshut wird aus Mitteln des Programms "Integration durch Sport" des BMI gefördert, allerdings arbeitet Herr Konstantinos Kotios rein ehrenamtlich.

Über das Projekt sind zwei Fußballmannschaften („FC Syrer“ und „Koloro“) mit Geflüchteten und Migranten entstanden, die regelmäßig an der Landshuter Hobbyliga teilnehmen. (ausgezeichnet mit 2000€)

Erinnern - Gedenken - Zukunft gestalten

Erinnern - Gedenken - Zukunft gestalten, Burgkirchen

Seit 1985 arbeitet eine freie Initiative in Burgkirchen a.d.Alz mit dem Projekt "Erinnern - Gedenken - Zukunft gestalten" für das Gedenken an die Opfer des 2. Weltkriegs. Nahe der Gemeinde befand sich während des 2. Weltkriegs ein Chemiewerk im Aufbau. Das benötigte Personal bestand zum großen Teil aus Fremd- und Zwangsarbeitern, u.a. aus dem Konzentrationslager Dachau. Hinzu kam eine „Ausländerkinder“-Pflegestätte. Dort wurden Kinder osteuropäischer Zwangsarbeiterinnen untergebracht, jedoch unzureichend versorgt. Innerhalb von neun Monaten starben mehr als 150 Kinder, welche dann auf dem anliegenden Pfarrfriedhof begraben wurden. Über die Jahre geriet die Grabstätte in Vergessenheit. Erst Mitte der 80er-Jahre wurde die Ortsbevölkerung durch die Veröffentlichung von Forschungs- und Zeitzeugenberichten aufgeschreckt. Seitdem leistet die Initiative die Grabpflege und führt einmal jährlich eine Gedenkfeier nebst Veranstaltung zur Aufarbeitung durch. (ausgezeichnet mit 1000€)

Kontakt:

Geschäftsstelle des Bündnisses für Demokratie und Toleranz
Wiebke Klausnitzer
Friedrichstr. 50
10117 Berlin

Tel +49 (0)30 - 254 504 - 468
Fax +49 (0)30 - 254 504 - 478
wiebke.klausnitzer@bpb.de
www.buendnis-toleranz.de

Pressekontakt:

Bundeszentrale für politische Bildung
Daniel Kraft
Adenauerallee 86
53113 Bonn

Tel +49 (0)228 99515-200
Fax +49 (0)228 99515-293
presse@bpb.de
www.bpb.de/presse